



DIE LINKE. im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95, 90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt
Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784

Ruth Brenner
Stellv. Gruppensprecherin

Ulrich Schönweiß

Fürth, 12.03.2021

Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrates am 18. März 2021

Kommunale Corona-Strategie II

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

zur Sitzung des Stadtrates am 18. März 2021 stellt die Stadtratsgruppe den folgenden Antrag.

Antrag:

Die Stadt Fürth entwickelt, in Ergänzung zu den Maßnahmen von Bund und Land, eine eigene Strategie zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Mit der Umsetzung wird umgehend begonnen. Der Stadtrat genehmigt der Verwaltung, für die Umsetzung einer kommunalen Corona-Eindämmungs-Strategie, die notwendigen Ausgaben zu tätigen.

Für die kommunale Corona-Strategie werden insbesondere die folgenden Punkte geprüft:

1. Mindestens eine Schnelltest-Station in der Innenstadt (z.B. Fürther Freiheit)
2. Die aktive Nutzung und Bewerbung der „LucaApp“ unter aktiver Einbeziehung des Einzelhandels, Gastronomie und Dienstleistern. Dazu wird auch mit den Entwicklern Kontakt aufgenommen.

Es folgen bereits in der Januarsitzung genannte Punkte, die aber nicht umgesetzt wurden bzw. auch nicht über die Prüfung berichtet wurde.

3. Auf das Corona-Virus positive getesteten Personen wird für die Dauer der Infektion angeboten, die Quarantäne in einem Hotelzimmer zu verbringen, so dass weitere Haushaltsangehörige geschützt werden. Dies wird u.a. in mehreren asiatischen Ländern praktiziert und von der deutschen Ärzteschaft gefordert
4. Auflösung der in Fürth vorhandenen Sammelunterkünfte. Die BewohnerInnen können in Wohnungen und Hotels untergebracht werden.
5. In der Stadtzeitung wird Ausführlich und mehrsprachig über die jeweils aktuellen Corona-Beschränkungen sowie die kommunalen Maßnahmen berichtet.
6. Die Nutzung von Taxis für Angehörige der Risikogruppen zu den Tarifen des ÖPNV. Dies wird zum Beispiel in Tübingen praktiziert.

Verwaltung und Stadtspitze erläutern in der Stadtratssitzung im April die kommunale Corona-Strategie und welche Maßnahmen umgesetzt wurden bzw. welche nicht.

Begründung:

Die dritte Corona-Pandemie rollt momentan ungebremst an, ohne dass wirksame Maßnahmen zur Verlangsamung ergriffen werden. Auch in Fürth fehlt es ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie an einer eigenen Strategie zur Eindämmung der Corona-Infektionen, die über die Maßnahmen von Land- und Bund hinausreichen.

Bei unserer vorgeschlagenen spezifischen Corona-Strategie sollen den Fürtherinnen und Fürthern nicht weitere Restriktionen auferlegt werden, sondern freiwillige Angebote gemacht werden um gemeinsam Infektionen und die Infektionsübertragung – und somit weitere Tote - zu vermeiden.

Mit Freundlichen Grüßen


Niklas Haupt


Ruth Brenner


Ulrich Schönweiß